

Deutscher Skatverband e. V.  
<http://www.dskv.de>

Juli 2001



# Der Skatfreund

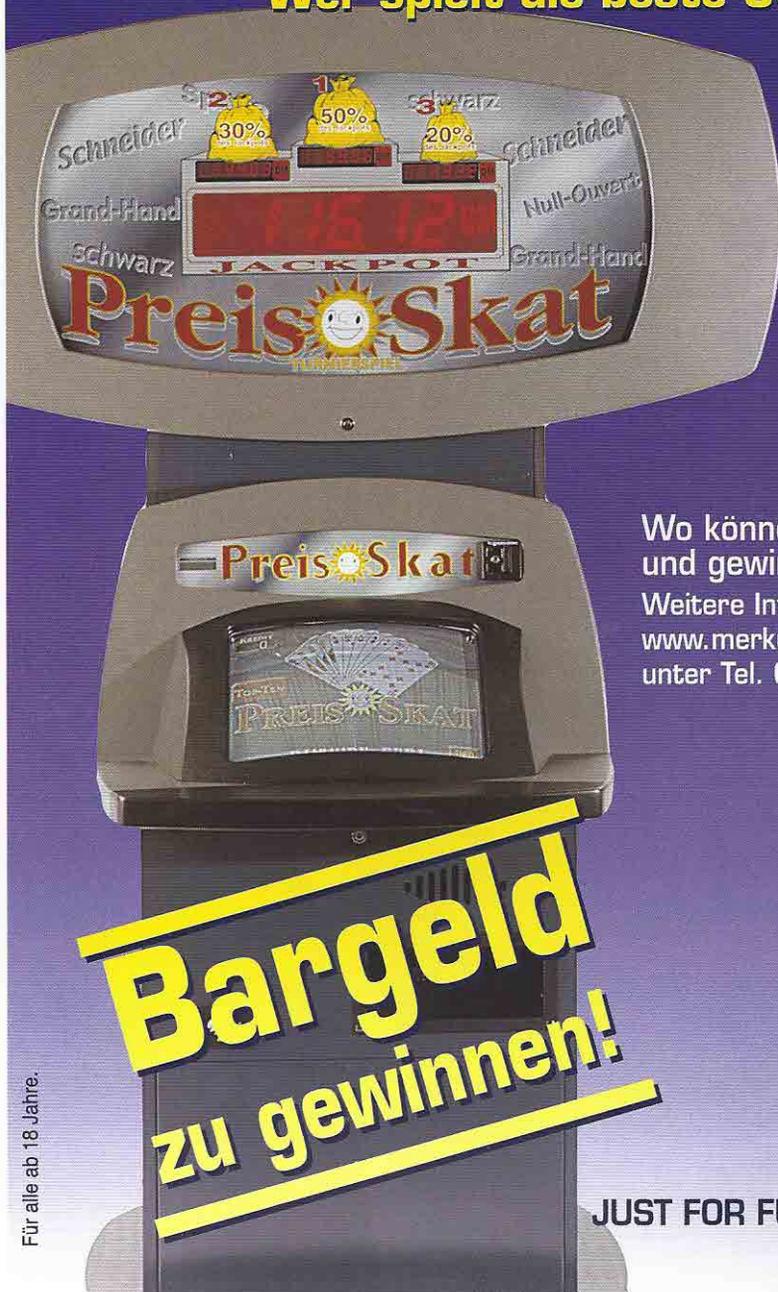


Deutsche  
Einzel-  
meister  
2001



# PreisSkat

Wer spielt die beste 36er-Runde?



Wo können Sie spielen  
und gewinnen?

Weitere Informationen unter  
[www.merkur-spielothek.de](http://www.merkur-spielothek.de) oder  
unter Tel. 0 57 72 - 4 97 56.

**Bargeld  
zu gewinnen!**



JUST FOR FUN.



**Der Kreuz-Bube von ASS:  
unverändert seit 1853**

**Einfach**

**ECHT** gut.

**Gute Karten sind uns echt wichtig,  
deshalb sind wir wieder  
Lieferant des Deutschen  
Skatverbandes!**



ASS Spielkarten Verlag GmbH  
a Carta Mundi Company  
Vertriebsbüro

Innenwall 51  
47495 Rheinberg

# Gute Karten machen Cottbus zum Gewinn

**21. Deutschlandpokal im Skat  
vom 12. bis 13. Oktober 2001 · MesseCottbus**



Herzlichst begrüßt Sie der Cottbuser Postkutscher in der zweitgrößten Stadt Brandenburgs, in der Niederlausitz. Deutsche und Sorben prägen hier gemeinsam das Leben. Vielseitige Kultur, erlebbare Geschichte und liebenswerte Gastlichkeit sind der Reiz dieser Stadt. Die historische Altstadt schmiegt sich an einen grünen Ring aus Parkanlagen, Promenaden und Alleen entlang des Spreuefers. Nahtlos verschmilzt dieses Stadtgrün mit einem bemerkenswerten Parkareal. Weithin bekannt ist der Fürst-Pückler-Park Branitz mit seinen einzigartigen Pyramiden. Die Stadt ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die einzigartige Lagunenlandschaft des Spreewaldes. Rund um Cottbus gestattet die größte Tagebaulandschaft Europas interessante Einblicke in die gigantischen Dimensionen der Braunkohleförderung.

Fürst-Pückler-Park und Schloss Branitz  
Staatstheater im Jugendstil  
Wendisches Museum · Spremberger Turm  
Niederlausitzer Apothekenmuseum  
Historischer Stadtkern  
Schlossberg mit Wasserfall  
Oberkirche St. Nikolai · Klosterkirche

Wir laden Sie ein, unsere Stadt mit einem vielfältigen Rahmenprogramm zu entdecken.

## Kirchen - Türme - Giftkammer

Rundgang durch den historischen Stadtkern mit Besuch des Niederlausitzer Apothekenmuseums (Apothekeneinrichtungen und -gegenstände aus vergangenen Jahrhunderten) sowie Aufstieg auf den „Dickken“, den Spremberger Turm, mit einem phantastischen Blick über Cottbus.

Datum:                      Uhrzeit:

Dauer: ca. 3 Std.

Treffpunkt: CottbusService in der Stadthalle

Teilnehmer: mind. 15 Personen

Preis: 15 DM pro Person

## Kähne - Plinse - Spreewaldflöße

Spreewaldidylle bei einer Kahnfahrt, kulinarische Leckerbissen u. Besichtigung der Oelmühle in Straupitz.

Datum:                      Uhrzeit:

Dauer: 5-6 Std.

Teilnehmer: mind. 15 Personen

Preis: 52 DM pro Person

*CottbusCard • Die Stadt-Erlebnis-Karte für zwei Tage*

*CottbusCard • Die Stadt-Erlebnis-Karte für zwei Tage*  
Stellen Sie sich Ihre ganz persönliche Entdeckungstour durch Cottbus zusammen. Die CottbusCard öffnet Ihnen die Türen vieler Museen und Freizeiteinrichtungen kostenlos oder zu ermäßigtem Eintritt. Sie haben freie Fahrt mit den Bussen & Bahnen der Stadtverkehrslinien. So erreichen Sie alles bequem und schnell. Das Postkutscher-Paket mit aktuellem Informationsmaterial erhalten Sie im CottbusService in der Stadthalle.

Erwachsener 15 DM · Ermäßigt 12 DM

**CMT Cottbus**

Congress, Messe & Touristik GmbH





# Der Skatfreund

Juli 2001

## Aus dem Inhalt:

❖ Ausschreibung	6
❖ SkG / Skataufgaben	10
❖ Jugendmeisterschaften	11-14
❖ Liga / Tabellen	15-17
❖ Aus den LV	18-19
❖ Info Präsidium	19-22
❖ SkG / Lösungen	23
❖ Internet	24
❖ Reiseberichte	25-26
❖ Reisetipps	27
❖ Turniervorschau	27
❖ DSKV Termine	28
❖ Impressum	28



## Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst  
zum Geburtstag:

**Lucjan Cebula**

LV Präsident, Polen  
am 1. Juli

**Wilfried Hoberg**

Geschäftsführer  
am 20. Juli

**Willy Janssen**

Schatzmeister  
am 30. Juli

....und natürlich allen anderen  
Skatfreundinnen und Skatfreunden,  
die in diesem Monat Geburtstag haben!



Titelbilder von  
Matthias Haß  
Bilder zur DJM von  
Matthias Haß

Titel:  
Deutsche Einzelmeister

## 31. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

Die Endrunde der Deutschen Skatmannschaftsmeisterschaften 2001 für Damen, Herren und Junioren findet am 20. und 21. Oktober in der „Münsterlandhalle“ Eschstraße in 49661 Cloppenburg statt (Telefon: 0162-6578927).

Es werden sechs Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch ausgetragen. Zu den beiden letzten Serien wird nach den bis dahin erreichten Punkten gesetzt.

**Beginn der 1. Serie: Samstag, 20. Oktober 2001 pünktlich um 13,00 Uhr.**

Die Startkarten sind an diesem Tag bis 11,30 Uhr von den Delegationsleitern der Landesverbände gegen Vorlage des Ausweises in Empfang zu nehmen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft unterrichtet.

**Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.**

Bei Pflichtverletzung besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Falle, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes untersteht, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Die Endrunde wird von 23 Damen, 134 Herren und 15 Juniorenmannschaften bestritten (Junioren-Jahrgang 1980 und jünger). Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften. Ohne LV-Qualifikation sind lediglich die Deutschen Meister des Vorjahres und bei den Herren ohne Anrechnung auf die LV-Quotierung zusätzlich eine Mannschaft von „Bube sticht Cloppenburg“ sowie zwei polnische Mannschaften startberechtigt.

Die Landesverbände werden gebeten, die per Vordruck erwünschten Angaben umgehend an die dort genannte Anschrift einzusenden, spätestens jedoch bis zum **16. September 2001**.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Einziehung des Start- und Kartengeldes (92,00 DM bei Vierermannschaft, 112,00 DM wenn mit Ersatzspieler angetreten wird) erfolgt durch Verrechnung mit den Fahrtkosten. In allen Wettbewerben wird je Serie für jedes verlorene Spiel 1,00 DM ab dem 4. verlorenen Spiel 2,00 DM erhoben.

Der DSKV übernimmt an Reisekosten je Mannschaft 0,60 DM pro Entfernungskilometer zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Cloppenburg und trägt die Kosten des gemeinsamen Abendessens am 20. Oktober 2001. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Zimmervermittlung: Tourist-Information Cloppenburg Tel: 04471 - 15256

Ausrichter: Skatverband Niedersachsen-Bremen

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag, 19. Okt. 2001 um 19,00 Uhr. Anmeldung vor Ort bis 18,30 Uhr. Voranmeldung schriftlich bei Skfr. Ewald Siegmann, Bether Str. 20 in 49661 Cloppenburg (Tel: 04471-6293 oder per Fax bei Manfred Siemer 04471 - 86432. Startgeld 20,00 DM verlorene Spiele kosten 1 -3, je 1,00 DM ab dem 4. verl. Spiel 2,00 DM. Das gesamte Startgeld wird komplett ausgespielt. Bei 200 Teilnehmern: 1. Preis, 1.000 DM 2. Preis 600 DM und 3. Preis 400 DM. Voreinzahlungen bitte auf das Konto 080214570 bei der Landessparkasse Oldenburg BLZ 280 501 00.

## Teilnehmerzahlen für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Herren		Mitgl.	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer		zusätzl.	Überh.
LV	134	2001	2001	2000	2001	2001	zus.	Starter	2001
Nr.	DSkV	31129	130,00	-1,00	129,00	130	4	Grund	-1,00
01.	BB	1386	5,79	-0,26	5,53	6		Gastg.	-0,47
02.	SH	2377	9,93	-0,28	9,64	10			-0,36
03.	NB	5629	23,51	0,49	24,00	24	1		0,00
04.	NW	4590	19,17	-0,34	18,83	19			-0,17
05.	W	2646	11,05	-0,20	10,85	11			-0,15
06.	SW	1804	7,53	-0,31	7,23	7		0,23	
07.	BW	3245	13,55	-0,22	13,33	13	1	Meister	0,33
08.	BY	2650	11,07	-0,10	10,96	11		-0,04	
09.	S	1264	5,28	0,06	5,34	5		0,34	
10.	T	556	2,32	-0,10	2,22	2		0,22	
11.	A	459	1,92	-0,39	1,52	2		-0,48	
12.	MV	411	1,72	0,34	2,05	2		0,05	
13.	HH	1522	6,36	0,19	6,54	7		-0,46	
14.	H	2590	10,82	0,12	10,94	11		-0,06	
<b>Basis: 129</b>		<b>31129</b>				<b>2</b>		<b>Polen</b>	

Damen		Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer		zusätzl.	Überh.
LV	23	2001	2001	2000	2001	2001	zus.	Starter	2001
Nr.	DSkV	4086	21,06	0,00	19,00	19	4	Grund	0,00
01.	BB	290	1,49	-0,21	1,28	1		Festleg. Meister	0,28
02.	SH	431	2,21	0,21	2,42	2			0,42
03.	NB	710	3,64	-0,16	3,48	4			-0,52
04.	NW	664	3,41	-0,41	3,00	3			0,00
05.	W	316	1,62	0,38	2,00	2			0,00
06.	SW	152	0,82	0,00	0,00	0	1	0,00	
07.	BW	306	1,57	0,11	1,68	2	1	-0,32	
08.	BY	324	1,66	0,38	2,04	2		0,04	
09.	S	140	0,75	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
10.	T	36	0,19	0,00	0,00	0	1/3	eins	0,00
11.	A	37	0,20	0,00	0,00	0	1/3	aus	0,00
12.	MV	17	0,09	0,00	0,00	0	1/3	drei	0,00
13.	HH	360	1,85	-0,17	1,68	2		-0,32	
14.	H	303	1,55	-0,14	1,41	1		0,41	
<b>Basis: 19</b>		<b>3704 (ohne 6, 9,10,11,12)</b>							

Junioren		Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer		zusätzl.	Überh.
LV	15					2001	2001		
Nr.	DSkV	1355	10,41	0,00	3,00	3	12	Grund	0,00
01.	BB	57	0,59	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
02.	SH	101	0,66	0,00	0,00	0	2	Meister+F	0,00
03.	NB	209	1,12	0,26	1,38	1			0,38
04.	NW	350	1,88	-0,26	1,62	2			-0,38
05.	W	69	0,71	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
06.	SW	65	0,67	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
07.	BW	65	0,67	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
08.	BY	49	0,51	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
09.	S	110	0,71	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
10.	T	82	0,85	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
11.	A	57	0,59	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
12.	MV	43	0,44	0,00	0,00	0	1/2	Festleg.	0,00
13.	HH	10	0,10	0,00	0,00	0	1/2	Festleg.	0,00
14.	H	88	0,91	0,00	0,00	0	1	Festleg.	0,00
<b>Basis: 3</b>		<b>559 (nur 3 und 4)</b>							

## Südküste Spanien

### Roquetas de Mar

vom

**17. - 31. Oktober 2001-06-10**

mit den Rochus Buben

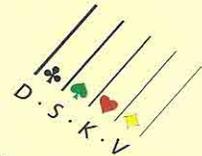
in das \*\*\* Hotel Zoraida Park/Garden

Flug ab München, Berlin, Düsseldorf, inkl. HP

**nur DM 1198,—**

Zuschläge ab: Hannover, Frankfurt, Hamburg, Nürnberg,  
Stuttgart, Dresden u. Leipzig.

Anmeldungen: Erich Will, 63450 Hanau, Auf der Aue 19,  
Tel. 06181-252640, Fax 25641.





Freunde internationaler Skatbegegnungen

# SKAT-Männer 2000 !!



Links DSKV-Präsident Heinz Jahnke aus Bremen, rechts ISPA-Welt-Präsident Joachim Schindler aus Berlin.

**ISPA - DSKV**  
ein gemeinsamer Weg  
in Sachen Skat !!

*Die Meinung  
der Anderen*



**Rolf C. Hagen, Montreal/KANADA**

In Grömitz gewinnt Rolf Hagen den Pokal für den besten Überseespieler.

## *Skat ins neue Jahrtausend*

Ich denke, es ist längst überfällig, ein paar Worte über das Skatgeschehen der vergangenen 2 Jahre zu verlieren oder - besser gesagt - über das Verhältnis DSKV - ISPA.

Wer kennt nicht noch die „Eiszeit“, als DSKV-Spieler bei Meisterschaften disqualifiziert wurden, wenn sie gleichzeitig ISPA-Mitglied waren, dass es bei Turnieren eine regelrechte Apartheid gab, wenn Mitglieder eines anderen Verbandes auftauchten.

Vergessen wir das alles, schauen wir nicht auf die ewig Gestrigen, die es leider immer noch gibt.

Wenn es Männer gibt, die für „Tauwetter“ innerhalb der Verbände gesorgt und den Weg zueinander gefunden haben, dann sind es die Verantwortlichen beider Verbände, **Heinz Jahnke und Achim Schindler**. Dass ein Dritter großen Anteil am Miteinander hat, ist wohl unbestritten, nämlich **Rolf Hagen**.

Durch Einladungen nach Montreal und Grömitz und durch die lockeren Gesprächsrunden ist eine Atmosphäre entstanden, die diese freundschaftlichen Kontakte möglich macht.

Hoffen wir, daß aus „Tauwetter“ eitel Sonnenschein wird. Wir alle - die Skatfreunde aus der ganzen Welt - profitieren davon.



Impressum:

**Freunde Internationaler  
Skatbegegnungen**

Organisation und Information: Verantwortlich Rolf Held  
Urbacher Weg 41 · D-51149 Köln  
Telefon 0 22 03 / 5 47 22 · Telefax 0 22 03 / 5 38 82  
Keine Haftung für Fremdanzeigen!

# Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 76

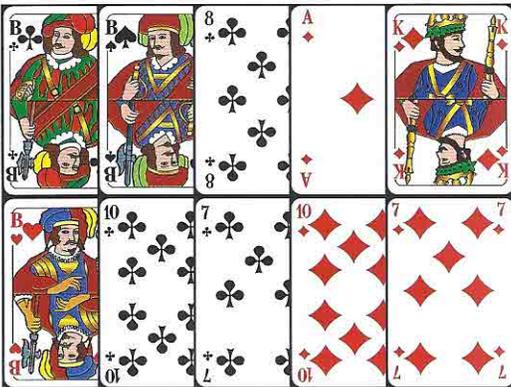


# Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 398



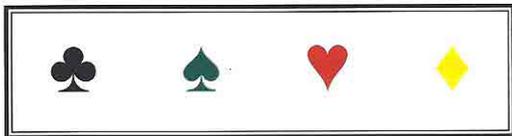
Der Alleinspieler in Hinterhand hat nach Skataufnahme folgendes Blatt: Kreuz-, Pik- und Herz-Bube, Kreuz-Ass, -10, Herz-Ass, -10, -König, -Dame, -Neun, -Sieben und Karo-Ass. Er drückt Karo-Ass und Kreuz-10 und sagt »Grand« an. Nachdem Vorhand Pik-Ass ausgespielt hat, deckt der Alleinspieler den Skat mit der Bemerkung auf: „Ich zeige Euch sogar, was ich gedrückt habe“. Daraufhin verlangen die Gegenspieler Spielverlust für den Alleinspieler, da er nach der Spielanzeige den Skat angesehen hat. Der Alleinspieler ist jedoch der Meinung, dass die Gegenpartei nur ein fadenscheiniges Recht sucht.



Schwierigkeitsstufe 3

Wie ist zu entscheiden?

**Lösung an anderer Stelle dieser Ausgabe**

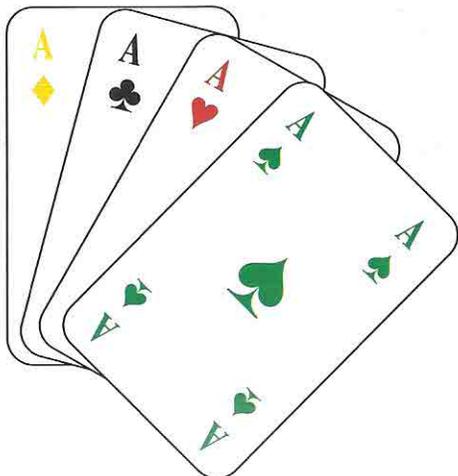


Endspielstellung:  
 Vorhand: Kreuz-Pik-B, Kreuz-8, Karo-A-K  
 Mittelhand: Herz-B, Kreuz-10-7, Karo-10-7  
 Hinterhand: Pik-K-9-7, Karo-D-9

Vorhand ist Alleinspieler, Kreuz ist Trumpf.  
 Die Gegenpartei hat nach 5 Stichen 42 Augen liegen.

Frage: Wer gewinnt?

**Lösungen bis 12. Juli an die Redaktion.**  
**Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.**



**Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 397 sind**

**Jörg Deterding      Benno Rose**  
 37520 Osterode      32429 Minden

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch  
 (Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

## 10. Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaften im Skat brachten über 260 Kinder und Jugendliche nach Freiburg

„Skatspielen macht einfach Spaß“, findet Constantin (12). Am Pfingstwochenende hatte er reichlich Gelegenheit dazu: bei den zehnten Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skat vom 2. bis zum 4. Juni in der Freiburger Jugendherberge. 260 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 17 Jahren nahmen an diesen Meisterschaften des Deutschen Skatverbandes teil.

Die meisten Teilnehmer haben eine weite Strecke zurückgelegt, aus Freiburg dagegen war niemand dabei. Zwar sei man hier um den Aufbau einer Gruppe bemüht. Aber: „In Baden-Württemberg und Bayern gibt es einfach zu viele andere Kartenspiele“, vermutet der Jugendleiter des Landesverbandes Baden-Württemberg Erich Götzmann. Die meisten Skat-Fans lebten in Nordrhein-Westfalen und in den neuen Bundesländern. Bei richtigen, regnerischen Skatwetter traf man sich energiegeladen am Samstag um 15 Uhr zur Eröffnung. Der nationalen Bedeutung dieser Meisterschaft entsprechend, wurden die Fahnen der Bundesländer unter musikalischer Begleitung aufgestellt, die deutsche Nationalhymne summten viele mit, wobei sich Vizepräsident Uve Mißfeldt durch Textsicherheit auszeichnete.

Begrüßt wurden die jungen Leute von DSKV-Jugendleiterin Edith Treiber, Stadtrat Hermann Aichele als Vertreter der Stadt Freiburg, DSKV-Vizepräsident Uve Mißfeldt, LV-07-Präsidenten Wolfram Vögler, VG-Präsident Fritz Thiesen und LV-07-Jugendleiter Erich Götzmann für den gastgebenden Landesverband Baden Württemberg.

Schüler Sebastian Oppelt vom TSV Neuhengstett

sprach für alle Teilnehmer den Wettkampfeid.

Dann fiel der Startschuss und 260 „Kinder“ kämpften über 6 Serien an 3 Tagen um die Meistertitel in der Schüler- und Jugendeinzel- bzw. Mannschaftswertung, dabei auch 43 Anfänger die in der Bambini-Wertung erste Erfahrungen sammelten.

„Bei dir lässt aber langsam die Konzentration nach“, sagt Nicole (13) zu Alexander (10). Er hat nicht auf ihr fragendes „18?“ reagiert, mit dem sie ins „Reizen“ einsteigen will. „Nach zwei Serien tut einem schon mal der Schädel weh“, erklärt er. Kein Wunder: Zwei halbe und einen ganzen Tag lang bestand sein Leben fast nur aus Skat. Die Zwölf- bis 14-Jährigen spielten in der Gruppe der Schüler, die 15- bis 17-Jährigen bei den Jugendlichen um Pokale und die Titel Einzel-, Verbands-Landes- und Deutscher Meister. Die Jüngsten, die acht- bis zwölfjährigen „Bambini“, mussten sich zwar dem Wettkampfstress noch nicht stellen; mit großer Konzentration dabei waren sie trotzdem. „Skat ist ein Denksport“, sagt Tobias (17) aus Krefeld. „Wir tun uns aber viel schwerer auf der Suche nach Nachwuchs als die meisten Sportvereine“, bedauert Bundesjugendleiterin Edith Treiber. Kinder fänden meist nur zum „liebsten Kartenspiel der Deutschen“, wenn ihre Eltern Skat-Fans sind. Tobias zum Beispiel wurde schon als kleines Kind mit zu Turnieren genommen und lernte die Regeln durchs Zuschauen. Bei den Meisterschaften ging es ihm aber nicht nur um Skat: „Hier gibt es jede Menge Spaß, viele Leute und neue Freundschaften“.

Am Sonntagabend, aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums dieser Meisterschaften, wurde eine

## Schüler- u. Jugendmeisterschaften

Tombola für Betreuer und Teilnehmer veranstaltet. Den 1. Preis - ein Fahrrad - hat ein Junge aus Berlin bei der Tombola gewonnen.

Das Gelingen des Aufenthaltes in Freiburg war nicht zuletzt den Herbergseltern Marianne und Josef Handgrad zu verdanken, die mit viel Verständnis über manchen „Schaden“ oder Schmutz hinwegsehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch dem Küchenchef der Hessen Skfr. Eckart Giegeler.

8 Schüler und 8 Jugendliche haben zudem das Sportabzeichen geschafft.

Wie Ernst es dem DSKV und ganz besonders der DSKV-Jugendleiterin Edith Treiber mit dem Alkoholverbot ist, mussten 6 Jugendliche erfahren, die deshalb vom Mannschaftswettbewerb ausgeschlossen wurden.

Unausgewogen ist mit 20 Prozent der Mädchen-Anteil bei der Skat-Jugend, sagt Edith Treiber. „Blöd“ findet dies Frenzi (13) aus Thüringen, die in ihrer Klasse nicht viel Verständnis für ihr Hobby findet:

„Die sagen, Skat sei nichts für Mädchen“. Aber sie lässt sich nicht verunsichern. Ihr Tipp: „Probiert es doch selbst mal!“

HerBi / Erich Götzmann LV 07-Jugendleiter



1. Sieger Mannschaft Jugend



2. Sieger Mannschaft Jugend



3. Sieger Mannschaft Jugend



alle Einzelsieger



**Jugend weiblich**

Pl	Name	LV	Punkte
1	Janet Clauß	9	4.856
2	Jennifer Straub	4	3.735
3	Yvonne Grommisch	10	3.570

**Schülerinnen**

Pl	Name	LV	Punkte
1	Nina Prengermann	3	3.524
2	Diandra Graf	2	3.421
3	Melanie Meyer	13	3.414

**Jugend männlich**

Pl	Name	LV	Punkte
1	Sebastian Fügmann	9	5.289
2	Sebastian Schubert	9	5.159
3	Markus Boos	6	5.119
4	Sebastian Enig	10	4.961
5	Stefan Struck	4	4.906
6	Steffen Berndt	10	4.827
7	Christian Wagner	9	4.752
8	Thomas Frey	4	4.744
9	Karl Ebert	6	4.735
10	Jan-Hennig Looser	7	4.724

**Schüler**

Pl	Name	LV	Punkte
1	Simon Johnen	4	4.921
2	Jens Rehmke	2	4.734
3	Tobias Rieck	8	4.564
4	Remo Abatianni	4	4.540
5	Jan Klippel	10	4.435
6	Rico Stender	3	4.322
7	Martin Nega	9	4.318
8	Andreas Rehmke	2	3.917
9	Simon Schaft	2	3.862
10	David Lewerenz	9	3.801

**Jugend Mannschaft**

1	Skatbuben Dresden	9	9.686
2	SG LV 3	3	9.402
3	SG LV 3	3	9.085

**Bambini**

1	Patrick Kanngießer	1	3.345
2	Stephanie Händel	10	3.067
3	Bianca Konz	14	2.875

**Schülermannschaft**

Pl	Name	LV	Punkte
1	1. Schülerskatverein Wintersdorf II	10	9.635
2	1. SC Silberstedt	2	7.045
3	Delingsdorfer SV	2	6.961



1. Sieger Mannschaft Schüler



3. Sieger Mannschaft Schüler



alle Bambinis



die Herbergseltern



Erich Götzmann und Edith Treiber



Spielszenen

**Weitere Plazierungen finden Sie auf unserer Internet Seite !**

**1. Bundesliga**

Spieltag: 4

1	H	03.38	Die Glücksritter Ritterhude	62.111	35:13
2	L	14.63	1. Skatverein Steinbach	64.655	29:19
3	D	14.61	Dynamite Darmstadt	61.485	28:20
4	N	02.23	Kieler Buben	60.675	27:21
5	F	01.15	Lichterfelder Asdrücker Berlin	62.317	26:22
6	V	06.65	Gemischte Asse Alzey	61.837	26:22
7	U	02.22	Skatclub St. Peter-Ording	58.158	25:23
8	C	04.40	Karo-As Meerbusch	58.116	25:23
9	S	09.04	Grandouvert Zwickau	57.176	25:23
10	A	01.15	Dahlem 71 Berlin-SW	36.004	15:15
11	E	14.63	Nur net Passe Wetzlar	56.728	24:24
12	M	01.15	Barbarossa 75 Berlin-SW	59.890	23:25
13	K	14.61	1. Skatclub Dieburg	59.812	23:25
14	T	02.23	Skatclub Kalübbe	58.812	23:25
15	X	09.02	Skatfreunde Leipzig	57.959	23:25
16	R	06.68	Pik-As Brühl	59.725	22:26
17	A	01.11	Ideale Jungs Berlin-NO	58.387	22:26
18	J	04.42	Die Joker Oberhausen	57.432	22:26
19	W	07.01	Gut Blatt Esslingen	54.673	16:32
20	P	04.40	Herz König Mönchengladbach	53.983	12:36

**BL-Damen Staffel Nord**

Spieltag: 5

1	S	13.06	SC Wandsetal Hamburg	42.680	22:08
2	M	13.02	Hansa Hamburg	38.559	22:08
3	C	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	40.388	20:10
4	T	02.24	Concordia Lübeck	40.491	19:11
5	D	02.23	SC Silberstedt	37.109	17:13
6	K	01.11	Ideale Jungs Berlin-NO	38.634	16:14
7	E	01.13	Schwarz-Weiß 81 Berlin-NW	35.284	16:14
8	H	01.15	BVG Hof Lichterf. Berlin-SW	37.371	15:15
9	J	02.24	SG Lübeck	36.661	15:15
10	A	01.15	Dahlem 71 Berlin-SW	36.004	15:15
11	B	03.30	BSC HvF Schneverdingen	36.293	13:17
12	R	03.38	Weserperle Bremen	34.340	13:17
13	L	03.38	1. SC Moordeich Stuhr	33.686	12:18
14	P	01.15	Kute 85 Berlin	33.326	12:18
15	F	13.04	Herz-Bube Drochtersen	28.106	10:14
16	N	02.24	Am Kalkberg Bad Segeberg	26.539	03:27

**BL-Damen Staffel West**

Spieltag: 5

1	C	04.11	Anker Buben Essen	41.438	25:05
2	A	03.38	SG Die Hanseaten Bremen	39.100	21:09
3	S	04.41	Mölmische Damen Mülheim	40.454	19:11
4	F	03.30	SG Schaumbg. Buben Lindhorst	38.300	19:11
5	B	04.47	Herz Dame Lippstadt	38.261	18:12
6	J	05.57	Skfr. Neuenrade	39.793	17:13
7	T	05.50	1. SC St. Augustin e.V.	37.851	17:13
8	H	04.11	Match Essen	37.905	15:15
9	N	04.42	Die Joker Oberhausen	36.157	14:16
10	M	04.41	Rheinasse Duisburg	35.334	13:17
11	R	04.41	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	34.728	13:17
12	K	03.30	Pik 10 Buchholz Hannover	35.656	12:18
13	P	03.39	Lustige Gesellen Varel	35.317	12:18
14	D	05.53	Herz 7 '80 Kommern	33.913	10:20
15	E	03.38	Findorffer Buben Bremen	33.445	10:20
16	L	04.47	VG 47 Hamm	29.068	05:25

**BL-Damen Staffel Süd**

Spieltag: 5

1	H	08.85	Die Wenden Wendelstein	41.230	21:09
2	J	08.82	1. SC Rosenheim	39.350	19:11
3	P	07.05	VG Schwarzwald-Nord Pforzheim	39.331	18:12
4	A	07.06	Skfr. Neger Kehl	39.870	17:13
5	E	07.06	Frischer Wind Kappel	36.257	17:13
6	D	08.83	SG Straubing	39.439	16:14
7	K	07.09	Herz Damen Oberschw. Altheim	36.816	16:14
8	C	11.01	Spitzbuben Naumburg	35.920	15:15
9	M	08.86	SG Oberfranken Bayreuth	35.543	14:16
10	S	09.03	Sachsen-Asse Hoyerswerda	36.842	14:16
11	L	06.68	Rheinau Damen Mannheim	36.530	13:17
12	B	06.65	SG VG Rheinhessen-Nahe	36.118	13:17
13	F	14.62	Hattersheimer Päckchenschlepper	34.733	13:17
14	R	14.61	SG Griesheim	34.654	12:18
15	T	08.80	SG München	36.696	11:19
16	N	08.88	Nördlinger Spatzen	34.063	11:19

**2. BL Staffel Nord**

Spieltag: 4

1	L	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	51.832	29:07
2	H	03.38	Skatclub Hoya	47.853	23:13
3	M	03.38	Die Hanseaten Bremen	46.298	22:14
4	S	02.23	1. Ostsee SC Kiel	46.130	21:15
5	B	13.06	Alsterdorf Hamburg	45.928	21:15
6	P	04.44	Kreuz As Lingen	44.749	21:15
7	F	13.02	Tura Asse Norderstedt	45.888	19:17
8	T	13.04	Kleeblatt Harburg Hamburg	45.355	19:17
9	K	13.08	Rosenblatt Pinneberg	44.284	19:17
10	R	03.38	Die Glücksritter II Ritterhude	44.774	17:19
11	C	04.49	Alle Asse Bünde	43.878	17:19
12	N	03.38	Waterkant Bremerhaven	42.631	17:19
13	D	03.37	Pik Sieben Zeven	41.355	16:20
14	J	03.38	Vahrer Buben Bremen	44.382	15:21
15	E	02.22	Skaffüchse Leck	39.128	08:28
16	A	02.23	Skatfreunde Flensburg	36.835	04:32

**2. BL Staffel West**

Spieltag: 4

1	L	06.65	Pik 7 Mainz	48.054	25:11
2	J	04.41	Skatfreunde Broekhuysen	49.638	24:12
3	T	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	47.791	23:13
4	N	04.40	Skatfreunde Niederkrüchten	45.143	21:15
5	P	05.56	Herz Dame Radevormwald	46.627	20:16
6	H	05.54	Hobby Skatclub Spay	45.894	20:16
7	M	05.50	1. Skatclub Stommeln	44.880	19:17
8	K	04.42	Die Joker II Oberhausen	42.691	19:17
9	B	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	47.592	18:18
10	E	04.41	Lang unterm As Düsseldorf	44.862	18:18
11	F	14.62	Skatclub Eschborn	43.004	17:19
12	A	04.43	Gute Laune Recklinghausen	44.291	16:20
13	C	05.50	Skatfreunde Mauenheim	43.760	16:20
14	S	04.42	Rot-Weiß Oberhausen	39.059	12:24
15	R	05.51	Skatclub 1979 Myhl	40.294	11:25
16	D	04.40	1. Skatsportclub Brüggen	38.252	09:27

## 2. BL Staffel Mitte

Spieltag: 4

1	K	01.11	Ohne Elfen Berlin	47.835	24:12
2	M	05.57	Skatfreunde Fröndenberg	47.568	24:12
3	R	11.01	Grün Ass Hettstedt	48.120	23:13
4	H	14.35	1.Marburger SC	45.147	22:14
5	D	10.01	Grand Altenburg	44.483	21:15
6	J	01.17	KöpenickerASSE Berlin	42.748	20:16
7	C	05.58	TuS Heven 09 Witten	44.472	19:17
8	E	03.33	SG Wolfenbüttel II	42.727	19:17
9	P	05.57	Herz Dame Menden	43.577	18:18
10	S	01.13	Moabiter Buben/ SC Kreuzberg	43.219	16:20
11	T	04.47	Schloßkönige Paderborn	42.685	15:21
12	N	10.02	1.Geraer Skatclub	42.030	15:21
13	B	04.49	Skatclub Minden	41.984	15:21
14	L	03.30	Schaumb.Buben Lindhorst	41.200	15:21
15	A	03.33	SG Wolfenbüttel I	41.312	11:25
16	F	04.47	Karo Bube Beckum	40.527	11:25

## 2. BL Staffel Süd

Spieltag: 4

1	T	08.85	Robin Hood Nürnberg	52.943	27:09
2	H	08.80	Skatclub Anzing-Poing	45.520	24:12
3	J	07.01	Drei Könige Tübingen	45.059	23:13
4	N	07.08	Dreiländereck Weil	47.682	22:14
5	M	07.07	Skatburg Pfullendorf	46.940	22:14
6	K	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach	46.513	20:16
7	P	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	46.499	20:16
8	R	07.06	1. Skatclub Lehr	41.858	20:16
9	A	06.68	AlleASSE Sandhofen	45.417	18:18
10	S	06.68	Eber 62 Eberbach	44.628	18:18
11	D	07.05	Kreuz Bube Schwann	42.217	15:21
12	E	06.68	ESC Blauweiß Mannheim	42.011	14:22
13	C	08.80	Skatclub München-Süd	44.103	13:23
14	B	08.85	1. Skatclub Nürnberg	42.869	13:23
15	F	08.85	Skatclub Herrieden	42.022	10:26
16	L	08.86	Pik Sieben Bad Steben	38.153	09:27

## Regionalliga St. 1

Spieltag: 4

1	T	09.04	Skatverein FSL Raschau	50.670	24:12
2	C	10.02	1. Skatclub Greiz	46.937	23:13
3	E	01.15	Hansa Buben Berlin	47.108	22:14
4	A	01.11	ohne 11 Friedrichshain Berlin	45.378	22:14
5	S	01.17	Glückskäfer Berlin	43.568	22:14
6	K	01.17	Goldene 7 Berlin	45.860	21:15
7	H	08.86	1. Skatclub Kulmbach	45.406	20:16
8	L	09.04	Grandouvert II Zwickau	45.906	19:17
9	D	11.01	Rosenbuben Sangershausen	43.221	18:18
10	P	10.03	Skatfreunde Steinach	42.965	18:18
11	F	09.03	Herz As Dresden	45.499	16:20
12	J	11.01	1. Skatverein Halle	44.538	16:20
13	R	11.01	HalberstädterASSE Halberstadt	42.139	16:20
14	B	09.01	Treffpunkt Chemnitz	42.893	15:21
15	N	11.01	Lustige Buben Stendal	39.263	08:28
16	M	10.02	Skatclub Ronneburg	39.249	08:28

## Regionalliga St. 2

Spieltag: 4

1	L	02.23	Kieler Buben II Kiel	50.526	27:09
2	P	12.01	Klein Paris Güstrow	49.295	25:11
3	S	02.22	Skatclub St. Annen	49.692	24:12
4	R	13.02	Herz 7 Duvenstedt	47.349	24:12
5	H	02.24	Die zünft. Skatfreunde Lübeck	45.805	24:12
6	J	02.22	Elveshörn Elmshorn	47.320	21:15
7	A	02.22	Goldene Buben Husum	46.629	21:15
8	F	02.24	SC Seeretz Lübeck	46.746	20:16
9	T	02.24	Cocker Eutin	43.744	20:16
10	N	02.24	Mit Vieren Bargtheide	41.974	17:19
11	B	02.23	Förde Jungs Kiel	42.381	14:22
12	M	12.01	Hansa Rostock	44.519	12:24
13	K	02.22	Had'n Lena Meldorf	41.193	11:25
14	C	12.03	Sundbuben Stralsund	40.624	11:25
15	E	02.23	Friesia Flensburg	40.397	09:27
16	D	13.02	Herz 7 Tangstedt	38.456	08:28

## Regionalliga St. 3

Spieltag: 4

1	A	09.04	Billstedter Lausbuben Hamburg	48.625	29:07
2	D	10.02	Einigkeit Bremerhaven	49.157	27:09
3	R	01.15	SC der goldenen Herzen Vollersode	47.323	23:13
4	P	01.11	SC Leer Leer	44.388	19:17
5	S	01.17	SC Alsterdorf Hamburg	42.823	19:17
6	E	01.17	Nordheide Buchholz	41.862	19:17
7	F	08.86	SC Huder Klosterbuben Hude	42.455	18:18
8	K	09.04	SC Lur-up Hamburg	40.436	18:18
9	N	11.01	Glückliche Buben Hamburg	42.389	17:19
10	L	10.03	Rotenburger Buben Rotenburg	44.002	16:20
11	C	09.03	VfB Stern Emden	42.933	16:20
12	T	11.01	Harten Lena Lemwerder	40.503	16:20
13	M	11.01	Hager Buben Hage	44.938	15:21
14	J	09.01	Mit Vieren Cuxhaven	41.112	15:21
15	H	11.01	Zum Roten Hahn Rastede	39.002	11:25
16	B	10.02	Wieste Trümpfe Sottrum	39.579	10:26

## Regionalliga St. 4

Spieltag: 4

1	B	03.31	Skatfreunde Celle	48.261	24:12
2	M	03.30	Skatgem. Limmer 1982 Hann.	47.443	22:14
3	D	04.49	Schlinger Herzbuben Detmold	44.906	22:14
4	K	03.30	Langendammer Buben Nienb.	47.291	21:15
5	S	04.49	1. SC Hille Minden	47.589	20:16
6	P	03.30	SC Herrenhausen Hannover	43.949	20:16
7	F	03.30	Frischer Wind Steinhude	45.072	19:17
8	H	03.33	Dreilinden Osterode	44.795	19:17
9	E	04.49	AlleASSE II Bünde	43.658	17:19
10	A	03.39	Hasetal Lönigen	43.190	17:19
11	C	03.33	Herz Dame Salzgitter	42.669	17:19
12	L	03.31	Bärenas Vorsfelde Wolfsburg	44.354	16:20
13	T	03.31	Burgbuben Brome	43.281	15:21
14	J	03.30	Schaumburger Buben II Lindhorst	43.206	15:21
15	N	04.49	SC Kusenbaum Leopoldshöhe	42.638	15:21
16	R	04.48	Mit Vieren Herford	37.849	09:27

**Regionalliga St. 5**

Spieltag: 4

1	P	04.42	Die Joker III Oberhausen	53.319	30:06
2	F	05.51	Skatfreunde Merkstei	48.753	27:09
3	T	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	47.890	27:09
4	C	04.42	SSV Post Oberhausen	46.334	21:15
5	S	05.55	Pik As Daun	44.967	21:15
6	B	05.51	Herz Dame Stahe-Niederbusch	44.831	20:16
7	K	05.55	Herz Bube Bitburg	47.662	18:18
8	L	04.41	Rheinasse Duisburg	42.979	18:18
9	A	05.55	Pik 7 Ralingen	43.680	17:19
10	R	04.40	Herz Dame Delrath Dormagen	42.729	15:21
11	M	04.42	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	42.288	15:21
12	C	14.64	Die Maintaler I Maintal	42.592	16:20
13	A	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	38.559	14:22
14	S	04.43	Karo 7 Datteln	39.123	13:23
15	P	05.57	Kreuztaler Buben Kreuztal	43.498	12:24
16	D	04.40	Karo As II Meerbusch	39.697	08:28

**Regionalliga St. 8**

Spieltag 4

1	T	08.89	1. Lechfelder SC 1984 Lechfeld	51.390	28:08
2	L	08.80	Skatclub München	49.807	25:11
3	B	08.80	Wümtaler Jungs Gräfelting	48.516	23:13
4	M	07.07	Pr. Fr. v. Hohenzollern Sigmaringen	47.368	22:14
5	S	08.85	Robin Hood Nürnberg	47.153	21:15
6	N	08.88	Hohenlohe Crailsheim	46.580	20:16
7	D	07.01	1. Skatclub Plüderhausen	45.089	19:17
8	H	07.07	Blaufelchen Konstanz	43.131	19:17
9	C	07.07	Seerose Radolfzell	45.138	18:18
10	F	07.09	Biber Asse Biberach	43.539	17:19
11	P	07.07	Skatvereinigung Konstanz	42.040	17:19
12	J	07.01	Pik Bube 60 Stuttgart	45.062	16:20
13	R	07.01	Bund der Berliner Stuttgart	43.060	15:21
14	K	08.88	Daniel Nördlingen	38.279	12:24
15	E	08.85	Blau-weiße Schwäne Schwand	40.367	09:27
16	A	08.85	Skatclub Nürnberg-West	28.315	07:29

**Regionalliga St. 6**

Spieltag 4

1	D	14.64	Köbeler Buben Bruchköbel	47.626	24:12
2	E	04.46	Alle Asse Dortmund	49.115	23:13
3	N	14.63	Aulataler Asse Oberaula	48.838	23:13
4	B	04.47	Hellwegbuben Werl	46.472	23:13
5	K	04.43	Karo Acht Haltern	46.137	23:13
6	L	05.57	Skatfreunde Neuenrade	45.917	20:16
7	H	05.57	Karo Dame Plettenberg	46.068	19:17
8	F	04.48	Rot Weiß Bielefeld	43.916	19:17
9	T	04.47	Skatfreunde Hamm	45.379	18:18
10	R	14.64	Rochusbuben Großauheim	44.437	17:19
11	M	14.64	Die Maintaler II Maintal	43.401	16:20
12	C	14.64	Die Maintaler I Maintal	42.592	16:20
13	A	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	38.559	14:22
14	S	04.43	Karo 7 Datteln	39.123	13:23
15	P	05.57	Kreuztaler Buben Kreuztal	43.498	12:24
16	J	14.64	Wolfgänger Asse Hanau	37.703	08:28

**Regionalliga St. 7**

Spieltag: 4

1	J	07.05	Karo 8 Bad Wildbad	48.842	28:08
2	D	07.08	Sternwaldbrummer Freiburg	47.618	26:10
3	B	14.61.	1. Skatclub II Dieburg	47.802	23:13
4	T	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	47.209	23:13
5	C	07.02	Böse Buben Bietigheim	48.035	21:15
6	H	07.05	Skatfreunde e.V. Pfingsttal-Söllg.	46.052	20:16
7	F	14.61	Dynamite II Darmstadt	46.045	20:16
8	A	06.68	SG Rheinau Mannheim	45.002	19:17
9	N	07.06	Skatfreunde Offenburg	44.449	17:19
10	E	06.67	Bienwaldbuben Kandel	43.441	16:20
11	R	07.06	Schnippel die 10 Haslach	43.373	16:20
12	P	07.01	Klopferle Sachsenheim	44.115	15:21
13	M	06.68	Herz Dame Mosbach	45.388	14:22
14	K	06.68	Alle Asse Sandhofen II Mannheim	43.183	14:22
15	S	06.68	Pik As II Brühl	38.962	08:28
16	L	14.61	Dynamite Darmstadt III	38.918	08:28

**5. - 14. Oktober 2001**

Skat und Doppelkopf am Gardasee  
Busreise nach Limone

Fahrstrecke:  
Nordhorn-Osnabrück-  
Bielefeld-Kassel-BAB 7

Info:  
Tel.: 01212-510192104 Holtvlüwer  
Fax: 01212-510192104

Email: limone@holtvluewer.de

**21. und 22 Juli 2001**

**3. Haselünner-Skatwochenende**

Hotel & Gaststätte Vennemann

49740 Haselünne / OT Lehrte

21. Juli 14:00 Uhr Haselünner Pokal

1. Preis: 500,— DM

21. Juli 20:30 Uhr Super-Skatturnier

1. Preis: 500,— DM

22. Juli 11:30 Uhr Weser-Ems-Cup

1. Preis: 3000,— DM

Es sind drei getrennte Turniere

Tel.: 01212-510192104 Holtvlüwer

Fax: 01212-510192104

Email: ssv-wielen@holtvluewer.de

# Ranglistenturnier des Landes Verbandes 13 - Hamburg e.V.



## Sommer - Pokal

Sonntag, 12.8.2001 um 10.30 Uhr



Ort :

Landhaus Jägerhof  
Ehesdorfer Heuweg 14  
Hamburg Hausbruch

Startgeld :

**S**

Das Startgeld beträgt für Damen und Herren einschließlich Kartengeld DM 20,00 , für Jugendliche DM 10,00  
**Zahlbar am Turniertag. Bitte keine Überweisungen !**

Modus :

**K**

3 Serien a 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV  
zur 2. Serie wird nach Punktzahl gesetzt.  
für vorzeitiges Aussteigen ist ein Ordnungsgeld von 5,00 DM pro Serie zu zahlen.

Mannschaften:

**A**

DM 20,00 für Vierer - Mannschaften.  
Alle Mannschaftsstartgelder werden wieder ausgezahlt.

Verlorene Spiele :

**T**

Damen und Herren    DM 1,00 pro verl. Spiel ab 4.Spiel DM 2,00  
Jugendliche            DM 0,50 pro verl. Spiel ab 4.Spiel DM 1,00

Veranstalter :

Das Präsidium des LV - Hamburg e.V.

Rangliste:

Ranglistenpunkte gemäß Ranglistenordnung des LV Hamburg

Meldungen :

Einfach vorbeikommen und MITSPIELEN!  
Auskünfte erteilt Michael Voß Tel.: 0172 / 4144417

Preise :

bei 200 Teilnehmern,

- 1. Preis DM 600,-
- 2. Preis DM 400,-
- 3. Preis DM 250,-

**LV JACKPOT SPIELTAG: 2**

weitere Geldpreise für 25% der Spieler

**Seriengelder : DM 50,00 für die Serienbesten**

bei mehr Teilnehmern erhöhen sich die Preise entsprechend der Teilnehmeranzahl

**NEU: SKAT SPORTABZEICHEN  
MIXED WERTUNG**

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem

GUT BLATT das Präsidium des LV 13 Hamburg

## Landesverband Niedersachsen-Bremen



Das neugewählte Präsidium während der EM in Munster, v.l.n.r.:

Claus Lalla, Kassenwart (Diepholz), Jörg Dannemann, Ligaobmann (Oldenburg), Hartmann Bartsch, Schriftführer (Braunschweig), Ewald Haarstik, Spielleiter (Hannover), Karl-Heinz Weikert, Vizepräsident (Heuerßen), Heino Bollhorst, Präsident (Munster), Hartmut Lüschen, 2. Vizepräsident (Aurich), Armgard Möller, Damenreferentin (Gerdau-Bohlsen), Holger Ehmann, Jugendleiter (Wiesmoor), Johannes Brand, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit (Papenburg)

## Skatverband Region München e. V.

**Nachfolgenden Brief hat Skatfreundin Rosmarie Stemmer an den aufgeführten Verteilerkreis gerichtet. Wir veröffentlichen den Brief mit einer anschließenden Stellungnahme:**

*Liebe Skatfreunde,*

*ich hatte mich sehr auf die Teilnahme an meiner dritten Deutschen Einzelmeisterschaft gefreut. Gut organisiert war das Buchen der Zimmer, auch das Hotel war o.k. Vielen Dank Skfr. Flechsenhar. Das Skatspielen war mit allen Spielerinnen sehr angenehm.*

*Aber was sich sonst noch so abspielte in St. Augustin, war weniger erfreulich.*

*Das Auffinden der Sechsfachsporthalle in St. Augustin war trotz GPS nicht einfach, da keine Adres-*

*se oder Wegbeschreibung angegeben war. In Niederpleis waren die Schilder mit Skat in „Spielkartengröße“ an den Ampeln erst sehr spät zu erkennen.*

*Eine Sporthalle die nur über die Tribünen zu erreichen ist, mit Treppenstufen eine schmal, eine breit ohne Handlauf ist für Senioren und Gehbehinderte schlicht eine Zumutung. Dies war für den DSKV als Veranstalter erkennbar und hätte auf Grund der jahrelangen Erfahrung vermieden werden müssen. Dass sich Gastwirte nicht an Verträge halten, kenne ich aus eigener Erfahrung, da lasse ich Eure Entschuldigung gelten. Als Frau hatte ich Glück beim Mittagessen, ich habe 2 dicke Scheiben Spießbraten mit Kartoffelsalat, Erbsen und Möhren erhalten. Mir war es zu viel, und für die Herrn blieb nichts mehr.*

Am Sonntag zeigte sich das Präsidium hilflos im organisatorischen Bereich, und vor allem kennt weder der Spielleiter noch sonst ein Mitglied die int. Skat- u. Wettspielordnung und die Turnier- u. Sportordnung.

Am Samstag zu Turnierbeginn hat man der Regel entsprechend 8 Teilnehmer ausgeschlossen, als sie um 9.00 Uhr nicht da waren, trotz Anruf.

Am Sonntag kann nach Aussage des Spielleiters ein Spieler jederzeit einsteigen und die Regelung, es dürfe nicht mehr als drei Dreiertische geben, gilt nur beim Preisskat.

Demnach muss man bei einer DEM nur zur ersten Serie pünktlich sein, zu den anderen Serien kann man jederzeit einsteigen. Habe ich wenig Aussichten auf eine gute Platzierung, komme ich eine Stunde später, gesperrt werde ich ja nur, wenn ich gar nicht komme.

Nach drei Jahren im Amt hätte ich erwartet, dass der Spielleiter des DSKV die 2 Seiten der Turnierordnung für Meisterschaften gelesen hat.

Am Samstag war nicht relevant, warum die Spieler nicht da waren. Am Sonntag war entscheidend, dass die Spieler nicht vom Hotelparkplatz wegkommen.

Um 9.05 hat eine Spielerin Euch darauf aufmerksam gemacht, dass alle im Hotel darüber informiert waren, dass der Parkplatz bis um 7.15 Uhr geräumt sein muss. Trotzdem hab Ihr weder Dreiertische noch Zweiertische aufgelöst. Im Gegenteil, die Zweiertische wurden mit Präsidiumsmitgliedern ergänzt, bis die fehlenden Spieler kamen. Muss hier nicht die ganze Liste gestrichen werden? Die beiden Spieler an den Tischen wussten doch, dass diese nicht spielberechtigt sind. Wenn sich ein qualifizierter Spieler nicht auf den richtigen Platz am Tisch setzt, werden seine Punkte gestrichen.

Gilt die int. Skat- und Wettspielordnung nur für normale Turniere und nicht für die DEM? (Skatwettspielordnung § 4 u. 4.4).

Man möchte meinen, eine Steigerung ist jetzt nicht mehr möglich, aber die absolute Krönung des Ganzen lieferte der Schatzmeister mit seiner Ansage und seiner Handlung „verzeiht uns, wir haben einen Fehler gemacht, jeder bekommt 10,00 DM“.

Welche Belohnung erhalten die Spieler, wenn sie im nächsten Jahr eine halbe Stunde später kommen und ein solches Chaos verursachen?

Warum hat sich der Schatzmeister bei den Teilnehmern der DEM entschuldigt und nicht der Präsident?

Im übrigen steht in meiner Sportordnung, Punkt 2.1.5, dass nur Titelverteidiger und über den LV qualifizierte Spieler startberechtigt sind. Auch in der Ausschreibung der DEM im Skatfreund vom Januar 2001 steht nichts von einer Siegerin beim Damenpokal. Die Argumentation der Damenreferentin, dass dieses Jahr die Damenpokalsiegerin nicht wie sonst eine Freikarte für den Deutschlandpokal erhalten konnte ist äußerst dürrtig.

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, wozu so viele Ordnungen verabschiedet wurden. Warum soll sich ein Spieler an diese § halten, wenn sie das Präsidium des DSKV ignoriert.

Zur Preisverteilung wäre ich gerne geblieben, um den Ersten zu applaudieren, aber meine Enttäuschung über den Verlauf dieses Turniers war zu groß. Ich möchte nachträglich allen Siegern gratulieren.

Verteilerkreis des Briefes:

Uli Gerhardt und die LV's im DSKV  
die VG's im LV 8  
die DEM-Teilnehmer der VG 08.80



## Antwort des Präsidiums

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

So weit Skfrin. Stemmer sachliche Kritik übt, müssen wir sie akzeptieren und werden versuchen, dafür zu sorgen, dass künftig solche Negativpunkte nicht wieder vorkommen.

Einige Erläuterungen sollten uns aber dazu gestattet sein. Zu dem emotionalen Teil des Schreibens äußern wir uns nicht.

1. Den Hauptpunkt der Beanstandungen, die mangelhafte Bewirtschaftung, lastet uns Skfrin. Stemmer zwar nicht an, wir halten uns aber für zuständig.

U.a. deswegen haben wir den eingesparten Betrag an die Teilnehmer weitergegeben.

2. Es gab außer dem Weg über die Zuschauertribünen noch einen anderen Weg in die Halle, der aber weiter und schlecht gekennzeichnet war, so dass er nur sporadisch angenommen wurde.

3. In Bezug auf die Handhabung der Verspätungen von Teilnehmern ist Skfrin. Stemmer im Irrtum.

Dieser Punkt bietet keinen Ansatz für Kritik:

1. Lt. Sportordnung: Zuspätkommen zur 1. Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Beim Zuspätkommen zu weiteren Serien ist das Einsteigen jeweils nach Beendigung einer Runde möglich.

2. Lt. Skatwettspielordnung: In Notfällen kann die Spielleitung einen Beauftragten bestimmen, der rechtmäßig und eigenverantwortlich einen anderen Spieler ersetzt. (Das musste geschehen, um Punkt 1 zu ermöglichen)

Wir müssen künftig in solchen und ähnlichen Fällen genau so verfahren, wenn die Bestimmungen nicht geändert werden.

Wir werden aber einen Änderungsvorschlag erarbeiten (Vorschläge bis Ende Juli durchaus erwünscht), der dann dem Verbandstag zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Heinz Jahnke

## INTERNETADRESSEN

Aktuelle Informationen des DSKV  
finden Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv>

Alle Informationen zum Skatgericht  
und die ISKO

finden Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/skatgericht>

Bestellen Sie alle Artikel aus dem  
DSKV-Shop

im in Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/shop.html>

Alle dem DSKV angeschlossenen Vereine  
Finden Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/vereinsuche.html>

Eine Runde Skatspielen  
im Internet können Sie unter:

<http://www.skat-online.com>

Alle Landesverbände des DSKV  
erreichen Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/lv.html>

Alle Termine des DSKV  
finden Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/termine.html>

## SC Binge-Buben Geyer

### Der Skatfreund Mai 2001: Verlorene Gegnerspiele

Liebe Skatfreunde,

da Ihr nach Veröffentlichung der neuen Liste anregt habt, man solle erst mal damit spielen und dann seine Meinung äußern, braucht Ihr Euch nicht zu wundern, wenn wir das so machen

Die Grundsatzfrage ist immer: Wie hoch ist der Aufwand um der absoluten Gerechtigkeit genüge zu tun?

Seit 50 Jahren wird versucht, dies im Steuerrecht zu realisieren mit dem Ergebnis, dass das nicht mehr verständlich und handhabbar ist.

Das Gegenteil tritt ein: Resignation oder Fehler führen zu größeren Ungerechtigkeiten weil immer weniger das Steuerrecht beherrschen.

Mal davon abgesehen, dass die 30 Punkte für den Geber in konkreten Spiel nicht gerecht sind, ist denn diese „Ungerechtigkeit“ im Laufe eines Turniers praktisch noch vorhanden und auch die theoretische Diskrepanz zum Dreiertisch?

Selbst wenn, so sehen wir keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

Und zwar weil der DSKV der Verband für alle Skatspieler ist, auch für Hobby- und ungeübte Spieler.

Natürlich ist die Liste führbar, aber sie erfordert eben auch noch mehr Aufmerksamkeit und ist damit wiederum für ungeübte noch abschreckender.

Sollte die Abwägung von Aufwand Nutzen jedoch trotzdem zur Einführung der neuen Liste führen, so schlagen wir folgendes vor:

1. Zulassung beider Listen bei zwingender Anwendung der neuen Liste für DSKV-Meisterschaften, zumindest für eine Übergangszeit.

2. Einsparung einer „Spitzen-Spalte“

3. Nur ein grau unterlegtes Feld in der Zeile „B“.

## Antwort des Präsidiums

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

die Stellungnahmen gegen die Änderung werden begründet mit der Erschwerung des Listenführens. Die Frage ist, ob man diesen Punkt tatsächlich höher bewerten soll, als den sportlichen Gesichtspunkt.

Vor dem Schreiben drücken sich jetzt auch viele, durch die Änderung werden es bestimmt nicht mehr. Die Anderen werden diese Hürde sicher meistern. Sportlich ist es doch nicht vertretbar, dass Personen Punkte erhalten, die nicht am Spiel beteiligt sind.

Unter diesem Gesichtspunkt könnte man den Vorschlag 1 der Binge-Buben durchaus in Erwägung ziehen: Die Änderung nur für den sportlichen Bereich, wenn sie nicht umfassend gelten soll.

### original WCM excellence -

### Markenuhr mit DSKV-Logo



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN - MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.



- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnelle in Gehäusefarbe.

**Preis: DM 46,00**

Versandkostenanteil DM 3,-

## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 77



## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 397



Der Alleinspieler hat seinen Grand mit den Gewinnstufen »Schneider und Schwarz« gewonnen. Nach ISkO 3.4.8 darf der abgelegte Skat nach einer gültigen Spielansage weder angesehen noch verändert werden. Zuwiderhandlungen führen zum Spielverlust in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz).

Durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung zeigt der Alleinspieler an, dass er alle weiteren Stiche macht (ISkO 4.3.4).

Nachdem von Vorhand Pik-Ass ausgespielt wurde, war für den Alleinspieler offensichtlich, dass die Gegenpartei, unabhängig davon, welche Karte von Mittelhand zugegeben wird, keinen Stich erhalten kann. Das jetzige Aufnehmen des Skats, mit der gleichzeitigen Bemerkung „Ich zeige Euch sogar was ich gedrückt habe“, sagt klar aus, dass der Alleinspieler eine Spielabkürzung vornehmen will. Er verpflichtet sich damit, alle weiteren Stiche zu machen.

Mit dieser Handlungsweise verschafft sich der Alleinspieler keinen Vorteil. Das Aufdecken des Skats ist in diesem Ausnahmefall gleichzusetzen mit dem Vorzeigen der Karten ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung und damit als Spielabkürzung im Sinne von ISkO 4.3.4 zu bewerten.

Da der Alleinspieler alle Stiche macht, gewinnt er seinen Grand in den Gewinnstufen »Schneider und Schwarz«. Sein Verhalten ist aber voreilig und überheblich; er ist zu verwarren.

*Das Deutsche Skatgericht*

Die Gegenpartei gewinnt mit mindestens 62 Augen.

Spielverlauf:

1. Stich: V Karo-Ass M Karo-10 H Karo-8	- 21
2. Stich: V Pik-9 M Pik-Ass H Pik-König	- 15
3. Stich: M Karo-König H Karo-Bube V Pik-8	+ 6
4. Stich: H Kreuz-Bube V Herz-10 M Herz-8	+ 12
5. Stich: H Herz-7 V Kreuz-10 M Herz-Ass	- 21
6. Stich: M Pik-Bube H Herz-9 V Kreuz-Dame	- 5
Rest an AS	+ 36
	- 62

oder:

3. Stich: M Karo-König H Herz-9 V Herz-10	- 14
4. Stich: V Kreuz-7 M Kreuz-Ass H Herz-König	+ 15
5. Stich: H Kreuz-Bube V Pik-8 M Herz-8	+ 2
6. Stich: H Herz-Bube V Kreuz-10 M Pik-Bube	- 14
Rest an AS	+ 35
	- 64





## **Wilfried Hoberg - Geschäftsführer des Deutschen Skatverbandes - wird 60**

Am 20. Juli 1941 erblickte Wilfried Hoberg in Vlotho an der Weser das Licht der Welt. Wenn er auch heute noch im elterlichen Haus wohnt, so belegt das seine westfälische Bodenständigkeit.

Schon als junger Mann nahm er Kontakt mit dem Skat im Vereinsleben auf. Am 1. Juli 1999 trat er in den Verein Kreuz Bube Vlotho ein. Bald wurden ihm Vorstandsarbeiten übertragen und 1970 wählte ihn der Verein zum Vorsitzenden. 1979 wurde er dann Geschäftsführer der VG 49 und 1987 deren Vorsitzender. Als er Anfang dieses Jahres den Vorsitz abgab, wählte ihn die VG zum Ehrenvorsitzenden. Parallel zu seiner VG-Tätigkeit wurde er 1982 ins Präsidium des LV 4 gewählt und übernahm 1983 das Amt des Schatzmeisters. In dieser Eigenschaft war er Rechnungsprüfer beim DSKV für den Kongress 1990, der ihn anschließend zum Schatzmeister wählte. Dieses Amt musste er 1992 aufgeben, da er dann als Geschäftsführer angestellt wurde.

Der DSKV würdigte seine Leistungen 1981 mit der Ehrenurkunde, 1988 mit der Verleihung der Silbernen und 1991 mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel.

Wir wünschen Wilfried Hoberg allzeit Gut Blatt und alles Gute für die Zukunft.

Das Präsidium

## **Heinz Philippi verstorben**

Der Skatklub „Alt & Jung“ Lüchow trauert um seinen Ehrenvorsitzenden und langjährigen 1. Vorsitzenden Heinz Philippi, der am 6.5.2001 nach langer schwerer Krankheit im 75. Lebensjahr verstorben ist.

Der Verstorbene gehörte dem Klub seit 1985 an und war von 1987 bis zum Jahre 2000 - mit einjähriger Unterbrechung - 1. Vorsitzender. In diesen 14 Jahren hat er den Klub von vorher 30 auf über 70 Mitglieder und damit zu einem der stärksten Klubs innerhalb der Verbandsgruppe 31 gebracht. Viele Titel der Klubmitglieder auf Verbands- und Landesebene waren auch sein Verdienst mit.

Als natürlich auch aktiver Skatspieler errang er 1987 die Klubmeisterschaft und diverse weitere gute Plazierungen. Im Jahr seiner Klubmeisterschaft wurde er auch Sieger beim Meisterpokal-Turnier der VG 31.

Seine Verdienste wurden 1997 durch die Verleihung der goldenen Ehrennadel des DSKV sowie die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden im Jahr 2001 gewürdigt. Der Skatklub „Alt & Jung“ Lüchow wird seines Vorsitzenden stets in Ehren gedenken.



## SKAT IN 1.000 METER HÖHE

### 9. Tiroler Skatmeisterschaften in Lermoos



Es wurde aber auch Skat gespielt! Die geforderten 20 Serien, gegliedert in fünf Blöcke, wurden von 165 Teilnehmern absolviert. Über 20 Prozent gehörten dem weiblichen Geschlecht an. Organisiert wurde die Meisterschaft in gekonnter Manier von Peter Reuter mit seiner Familie. Besonders Schwiegersohn Stefan verdiente sich goldene Lorbeeren, denn schon 10 Minuten nach Abgabe der letzten Liste flimmerten die Ergebnisse über die Fernsehschirme in jedes Zimmer.

Insgesamt wurden 400 Preise verteilt und zwar jeweils an die besten 10 Einzelspieler jeder Serie, 10 an die Sieger der einzelnen Blöcke, 10 Sonderpreise an die Damen, 60 an die Mannschaften und schließlich 80 an die Gesamtsieger.

Vom ersten Tag an hatte man bei den 9. Tiroler Skatmeisterschaften in Lermoos (28. 5. bis 4. 6. 2001) den Eindruck, auf einem riesigen Familientreffen deutschsprachiger Menschen gelandet zu sein. Ein bißchen Platt aus dem Nord- und Ostseeraum, Rheinisches aus der Aachener und Kölner Gegend, hessisches Gebabbel, Edelhochdeutsch aus der Mark Brandenburg, das rollende „R“ aus Franken, bayerische Töne sowie schwäbisches Geschwätz war zu hören. Thüringen und Sachsen hatten Abordnungen entsandt und selbstverständlich waren die Berliner deutlich heraus zu hören. Mindestens eine Familie kam aus der Schweiz, ein Skatspieler kam aus Kanada und natürlich war auch das Gastgeberland vertreten. Das übliche „Du“ unter Skatbrüdern wurde auf die Familienangehörigen ausgedehnt. Kurz: Von Anfang an herrschte unter allen Gästen ein herzliches Verhältnis.

Das in über 1000 m Höhe gelegene 4-Sterne-Hotel EDELWEISS wird seit 1926 in der dritten Generation als Familienbetrieb geführt. Roman Gerber mit seinen Mitarbeitern, die Räumlichkeiten (Schwimmbad, Sauna) und überhaupt das ganze Ambiente verbreiteten eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Ein exzellentes Frühstücksbuffet und eine ausgezeichnete Küche waren als weiteres „i-Tüpfelchen“ zu verbuchen.

Tiroler Skatmeister wurde Jens Freymuth, SC Hoya (23.018 Punkte), die weiteren Plätze belegten Wolfgang Knorr, alias Lupo-Corridore Maggi, 1. SC Dieburg (22.307) und Karl-Heinz Bordynski, Barbarossa 75 Berlin (22.059). Als beste Dame auf Platz 12 wurde Karin Reuter, vom SC Wenden Wendelstein (21.443) ermittelt. Tiroler Mannschaftsmeister darf sich Formel 1, Jens Freymuth, Eberhard Müller, Norbert Loos und Silvio Här-



tel (85.438) nennen, gefolgt von Sparkassen Assen, Yogi Engler, Karl-Heinz Stechno, Norbert Falk und Ekkehard Krötzsch (84.034) und Österreich I aus Dieburg, Wolfgang Knorr, Jonny Fields, Hans Eder und Frank Reuter (83.124).

In allerbesten Laune zeigte sich die zahlreich erschienene Skatprominenz. DSKV-Präsident Heinz Jahnke mit Gattin, sein Vize Bernd Eisenkolb und Schatzmeister Willy Janssen waren erschienen. Letzterer konnte mit seiner Frau Lilo zeigen, dass man auch im Ausland seinen Hochzeitstag stilvoll feiern kann. Einige Landesverbände waren durch ihre Präsidenten und weitere Funktionäre vertreten. Auch die amtierende Deutsche Skatmeisterin Angelika Pullig sowie der Deutsche Skatmeister Eckhard Albrecht zählten zu den Turnierteilnehmern. Die ARD geisterte zwei Tage im Hotel mit

Claudia Then zwischen den Spielern herum.

Bernd Eisenkolb wird noch einige Zeit darüber nachdenken, was eine „doppelte Jungfrau“ bedeutet, die Willy Janssen in einer Ramschrunde einführte und Herbert Binder wird nie mehr sagen: „Ich laß alle Getränke auf meine Zimmernummer schreiben. Das solltest Du auch tun!“ Es gibt Zeitgenossen, die dies gnadenlos für sich ausnutzen. Der „Musikanten-Stadl“ wird im nächsten Jahr hoffentlich eine neue Klimaanlage erhalten. Sicher dann ein weiterer Grund, auch bei den 10. Tiroler Skatmeisterschaften wieder dabei zu sein. Und alle hoffen, dass auch Herbert Büscher, der am vorletzten Tag schwer erkrankt in die Garmisch-Partenkirchener Klinik eingeliefert werden musste, wieder mitspielen kann.  
HerBi/EO

## Türkei Cup 2001 mit den Rochus - Buben

Der Skat und Rommé - Club die Rochus Buben (Mitglied im DSKV) sind dieses Jahr wieder in die Türkei ins Hotel Club Dizalya (bei Alanya eine der schönsten Hafenstädte der Türkei) geflogen.

Die Reise war wie im letzten Jahr ein großer Erfolg. Anfang Februar war die Reise schon ausgebucht, (eine Werbung für den DSKV und für den Verein der den Reisepreis schon seit 10 Jahren so gering wie möglich hält.) Beispiel: Club Hotel Dizalya alles inklusive für nur 1.249,-DM siehe Skatfreund Januar 2001. Die Spielleitung im Skat hatten dieses Jahr Peter und Jochen Will, im Rommé Tilly Will (Verantwortliche und 1. Vorsitzende der Skat und Rommé Reisen.)

Gespielt wurden im Skat 10 x 48 Spiele nach den internationalen Einheitsregeln, im Rommé 10 x 15 Spiele nach den Regeln des Clubs. Das Startgeld von pro Serie 15,-DM wurde wie immer voll ausgespielt. Aufgeteilt in Tageswertung, in Einzel und Gesamtwertung. Für die Mannschaftswertung galten die gleichen Richtlinien.

Es wurde nicht nur Skat und Rommé gespielt, nein, es bestand auch die Möglichkeit Land und Leute kennenzulernen. Auch ein Ganztagesausflug auf einem Schiff mit Speisen und Getränken (Manavgat Flußfahrt) wohl einer der klassischen Ausflüge, ein Pflichtprogramm für jeden Südtürkei Ur-

lauber mit Bauchtanz wurde unternommen. Die Teilnehmer tobten vor Begeisterung, speziell als die Bauchtänzerin Ihren Auftritt hatte. Einige Reisetilnehmer versuchten sich auch im Bauchtanz, mußten allerdings feststellen das die ganze Geschichte leichter aussah als sie in die Tat umzusetzen. Aber auch für die Mutigen an dieser Stelle einen besonderen Dank. Außerdem veranstaltete das Hotel eine Modenschau (Lederbekleidung) es bestand die Möglichkeit Spitzenqualität zu niedrigstpreisen einzukaufen.

Überhaupt möchten wir nicht versäumen allen Teilnehmern die mitgewirkt haben das unsere diesjährigen Türkeireise wieder ein voller Erfolg wurde zu danken. Als Schlußwort: Wir werden diese Reise nächstes Jahr (2002) vom 19.04. bis 03.05.2002 wiederholen.

Wir wünschen uns allerdings das die Anmeldungen rechtzeitig bei uns eingehen da wir dieses Jahr leider eine Menge Interessenten nicht mehr mitnehmen konnten, weil die Flugzeuge ausgebucht waren.



## Reisetipps Skatreisen

<b>30.09. – 06.10.</b>	Salou/Spanien
<b>30.09. – 13.10.</b>	Salou/Spanien
	<b>Info Tel.: 04 21/ 56 06 13</b>
<b>17.10. – 24.10.</b>	Südspanien
<b>17.10. – 31.10.</b>	Südspanien
	<b>Info Tel.: 061 81 / 25 26 40</b>
<b>29.07. – 05.08.</b>	Heideskat
<b>16.09. – 30.09.</b>	Südspanien
<b>22.09. – 30.09.</b>	Bayrischer Wald
<b>28.11. – 12.12.</b>	Gran Canaria
	<b>Info Tel.: 024 43 / 9 89 70</b>
<b>26.09. – 03.10.</b>	Türkei, Ägäis
	<b>Info Tel.: 04101/206615</b>
<b>05.10. – 14.10.</b>	Gardasee, Limone
	<b>Info Tel.: 01212/510192104</b>



## Termine des DSKV 2002

<b>09.03.</b>	1. Ligaspieltag
<b>16.+17.03.</b>	Deutscher Damen-Pokal (Wochenende gesperrt für andere Damenturniere)
<b>13.04.</b>	2. Ligaspieltag
<b>20.+21.04.</b>	Vorrunde Städtepokal
<b>04.05.</b>	3. Ligaspieltag
<b>18.-20.05</b>	DSJM
<b>01.+02.06</b>	Gehörlosenturnier in Vellmar/ Kassel
<b>08.+09.06.</b>	Deutsche Einzelmeisterschaften
<b>15.06.</b>	4. Ligaspieltag
<b>13.+17.07</b>	Championleague DSKV/ISPA
<b>07.+08.09</b>	5. + 6. Ligaspieltag und Damenbundesligaendrunde
<b>21.09.</b>	Relegation zur 1. BL
<b>19.+20.10.</b>	DMM in Dormagen
<b>26.+27.10.</b>	DP u. Vorständeturnier in Bremen
<b>02.+03.11.</b>	Städtepokal Endrunde
<b>09.+10.11.</b>	Kongress im Papenburg

## Termine des DSKV 2001

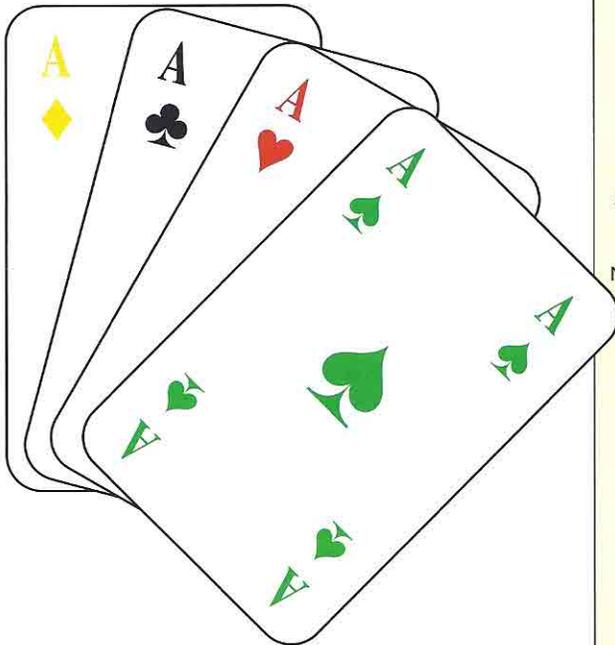
<b>07.+08.07.</b>	Champions League, Magdeburg
<b>08.09.</b>	5.u.6. Ligaspieltag/ Endrunde DBL
<b>22.09.</b>	Relegation zur 1. Bundesliga
<b>13.+14.10.</b>	Deutschlandpokal + Endrunde Vorständeturnier
<b>20.+21.10</b>	Deutsche Mannschafts- meisterschaften, Cloppenburg
<b>03.+04.11</b>	Endrunde Städtepokal in Dieburg
<b>10.+11.11.</b>	Verbandstag

## Termine der ISPA

<b>14.-23.09.01</b>	Intern. Skat-Europa-Meister- schaft, Balatonfüred/Ungarn
	<b>Info Tel.: 0 41 31 / 18 82 08</b>
<b>9.-12.05.02</b>	Intern. Deutsche-Skat- Meisterschaft, Berlin
<b>28.9.-6.10.02</b>	Skat-WM in Grömitz

## Turniervorschau 2001

<b>20.-21.07.</b>	3. Haselünner Skatwochenende
<b>23.-25.11.</b>	2. Städte-Cup DORINT-Gera



**Redaktions- und Anzeigenschluss**

Ausgabe August 2001: 2. Juli 2001

Ausgabe September 2001: 2. August 2001

**Der Skatfreund**

Juli 2001, 46. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:  
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12  
Email: skatverband@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
Dresdner Bank Bielefeld,  
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste GmbH,  
Hellerhagener Str. 12,  
32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:  
DM 6,00 inkl. Versandkosten

**Ab der Ausgabe Juli soll folgendes Konzept zum Tragen kommen:**

- 1) Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Druckerei, in der „Der Skatfreund“ gedruckt und versandt wird.
- 2) Die Beiträge (Berichte, Anzeigen, Tabellen) werden der Druckerei ausschließlich von der Geschäftsstelle, vom Pressereferenten oder Präsidenten zugeleitet.
- 3) Die Beiträge sind bei einer der drei Stellen ausschließlich per E-Mail oder EDV-Datenträger in Word einzureichen an:

**Geschäftsstelle:**

Deutscher Skatverband e.V.  
Postfach 100969  
33509 Bielefeld  
Tel.: 0521/66333  
Fax: 0521/64312  
E-Mail:  
skatverband@t-online.de

**Pressereferent:**

Herbert Binder  
Schönblickstraße 21  
72116 Mössingen  
Tel.: 07473/1687  
Fax: 07473/23787  
E-Mail:  
HerbertBinder@t-online.de

**Präsident:**

Heinz Jahnke  
Eisenhardtweg 33  
28277 Bremen  
Tel.: 0421/824808  
Fax: 0421/827816  
E-Mail:  
heinz.jahnke@arcormail.de

# 23. SKAT-CHAMPIONAT

präsentiert vom

SAUERLAND



STERN HOTEL

Das Größte in der Mitte Deutschlands



## Wieder mit Tandemwertung (2er Team)!

### FREITAG, 17.08.2001 BIS SONNTAG, 19.08.2001

Für Tandems (2 Spieler) und Einzelspieler. Offen für Jedermann.  
Wie immer mit dem Quambusch-Wertungssystem.



Die Tagespreise werden durch das herkömmliche System ausgespielt. Die Preisträger in der Gesamtwertung werden nach dem Quambusch-Wertungssystem ermittelt. Nach jeder Serie erhält der Tischbeste 4 Punkte, der zweite 3, der dritte 2 und der vierte einen Punkt. Die Sieger werden durch Addition der erspielten Platzziffern ermittelt. Bei gleicher Platzziffer entscheiden die Listenpunkte. Jeder Teilnehmer darf nur in einem Tandem spielen.

Es werden **200 Geldpreise** ausgespielt! **Alle sind garantiert.**  
Das eingezahlte Tandemstartgeld wird komplett ausgespielt! Preisgestaltung siehe Seite 2 und 3.

**Achtung: Am Mittwoch, 15.08. und Donnersag, 16.08.2001 finden  
3 Vorturniere statt!!! Siehe Seite 2**



## GLÄSERNE KARTEN DIE HOHE KUNST DES SKATSPIELS

"Spielanalysen von Europameisterschaften und von Bundesligakämpfen, Skataufgaben und psychologische Tipps – das Buch bietet Skat auf höchstem Niveau. Ich spiele seit über 40 Jahren Skat, und ich darf sagen: Auch für mich war GLÄSERNE KARTEN lehrreich." (Gerd Lahmann, BILD am Sonntag)

"Wer alten Skat-Hasen am Stammtisch das Fürchten lehren will, sollte für dieses Buch ein paar Stunden opfern." (Wolf Schöne, NEUE REVUE, Essen)

"Ein Skatbuch, das sich nicht nur mit dem Regelwerk und dem Abspulen von Spielen befasst. Die Spielanalysen sind sehr verständlich geschrieben." (Siggi Schröder, Vizeweltmeister 1980)

GLÄSERNE KARTEN kann für **DM 24,95 zzgl. DM 3,50** Versandkosten direkt beim Autor bezogen werden: Manfred Quambusch • Am Hedreich 21 • 58454 Witten  
Tel. 02302 / 8 97 24 • Fax 02302 / 8 94 51

**FREITAG, 17.08.2001**

Einlass 8.30 Uhr  
3 Serien, Beginn 10.00 Uhr

**Einzelpreise Tageswertung**

1. Preis	<b>1.500,- DM</b>
2. Preis	<b>1.000,- DM</b>
3. Preis	<b>700,- DM</b>
4. Preis	450,- DM
5. Preis	300,- DM
6. Preis	250,- DM
7. Preis	200,- DM
8. Preis	180,- DM
9. Preis	150,- DM
10. Preis	130,- DM
11.-15. Preis	100,- DM
16.-18. Preis	90,- DM
19.-30. Preis	80,- DM

**SAMSTAG, 18.08.2001**

Einlass 8.30 Uhr  
4 Serien, Beginn 9.00 Uhr

**Einzelpreise Tageswertung**

1. Preis	<b>2.000,- DM</b>
2. Preis	<b>1.000,- DM</b>
3. Preis	<b>700,- DM</b>
4. Preis	450,- DM
5. Preis	300,- DM
6. Preis	250,- DM
7. Preis	200,- DM
8. Preis	180,- DM
9. Preis	150,- DM
10. Preis	130,- DM
11.-15. Preis	100,- DM
16.-18. Preis	90,- DM
19.-30. Preis	80,- DM

**SONNTAG, 19.08.2001**

Einlass 9.30 Uhr  
3 Serien, Beginn 10.00 Uhr

**Einzelpreise Tageswertung**

1. Preis	<b>1.500,- DM</b>
2. Preis	<b>1.000,- DM</b>
3. Preis	<b>700,- DM</b>
4. Preis	450,- DM
5. Preis	300,- DM
6. Preis	250,- DM
7. Preis	200,- DM
8. Preis	180,- DM
9. Preis	150,- DM
10. Preis	130,- DM
11.-15. Preis	100,- DM
16.-18. Preis	90,- DM
19.-30. Preis	80,- DM

**Seriensieger je 200,- DM****GESAMTWERTUNG:**

1. Einzelpreis	<b>7.000,- DM</b>	+ Pokal
2. Einzelpreis	<b>4.000,- DM</b>	+ Pokal
3. Einzelpreis	<b>2.000,- DM</b>	+ Pokal
4. Einzelpreis	1.000,- DM	
5. Einzelpreis	700,- DM	
6. Einzelpreis	500,- DM	
7. Einzelpreis	450,- DM	
8. Einzelpreis	400,- DM	
9. Einzelpreis	350,- DM	
10. Einzelpreis	300,- DM	
11.-15. Einzelpreis je	250,- DM	
16.-19. Einzelpreis je	200,- DM	
20.-25. Einzelpreis je	180,- DM	
26.-30. Einzelpreis je	150,- DM	
31.-40. Einzelpreis je	120,- DM	
41.-45. Einzelpreis je	100,- DM	
46.-60. Einzelpreis je	80,- DM	

1. Damenpreis	<b>500,- DM</b>	+ Pokal
2. Damenpreis	<b>300,- DM</b>	+ Pokal
3. Damenpreis	<b>200,- DM</b>	+ Pokal

sofern nicht höher platziert

Startgeld für alle Einzelwertungen 200,- DM einschließlich Gesamtwertung, Tagesteilnahme 15,- DM pro Serie, verlorenes Spiel 2,- DM

Von der 8. Serie an erfolgt Blocksetzung der 48 Besten.

Ab der 9. Serie werden die 48 Bestplatzierten nach der Gesamtwertung gesetzt. Die weiteren Teilnehmer werden nach der Tageswertung gesetzt. Tisch 1: 1., 13., 25., 37. Tisch 2: 2., 14., 26., 38. usw.

Alle Ergebnisse werden durch Computer erstellt.

**7 Minuten** nach Abgabe der letzten Liste erfolgt die Siegerehrung.

**Vorher kostenlose Tombola!**

**Der Hauptpreis hat einen Wert von ca. 800,- DM.**

**Super-Kurzturniere:**

**Mittwoch, 15.08.2001 um 20.00 Uhr.**

**Donnerstag, 16.08.2001 um 13.30 und 20.00 Uhr.**

**Freitag, 17.08.2001 um 20.00 Uhr  
und Samstag, 18.08.2001 um 20.00 Uhr.**

**In der Rangfolge der Platzierung gewinnt jeder  
7. Spieler 700,- DM, Einsatz 100,- DM**

**Es werden 2 Serien gespielt. 1. verlorenes Spiel 1,- DM,  
2. Spiel 2,- DM, 3. Spiel 3,- DM usw.**

**Am 17.08. und 18.08.2001 um 20.00 Uhr veranstalten die  
Schiedsrichter einen Preisskat.  
Startgeld 30,- DM.**

**Das Startgeld wird komplett ausgespielt.**

**119,50 DM**

im Doppelappartement pro Tag und Person einschließlich Halbpension,  
Buffet an allen Tagen, Benutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitness-Studio.

**Ausstattung: Bad/WC, Balkon, Radio, Farb-TV und Telefon.**

Im Einzelappartement 149,50 DM pro Tag und Person. Bei einer Buchung über 2 Tage hinaus:  
95,- DM im Doppelappartement und 125,- DM im Einzelappartement pro Verlängerungstag.

**Turnier- und Zimmeranmeldung für das Sauerland Stern Hotel an Organisation und Turnierleitung:  
Manfred Quambusch, Am Hedreisch 21, 58454 Witten, Telefon 02302/8 97 24, Fax 02302/8 94 51**

SAUERLAND  STERN HOTEL  
34508 Willingen / Sauerland  
Tennispark

## TANDEM (2 SPIELER)



### TAGESWERTUNG (3 X 5.000,- DM)

1. Preis	1.200,- DM
2. Preis	1.000,- DM
3. Preis	800,- DM
4. Preis	600,- DM
5. Preis	500,- DM
6. Preis	400,- DM
7. Preis	300,- DM
8. Preis	200,- DM

5.000,- DM

### GESAMTWERTUNG (15.000,- DM)

1. Preis	3.000,- DM + Pokal
2. Preis	2.400,- DM + Pokal
3. Preis	2.000,- DM + Pokal
4. Preis	1.600,- DM
5. Preis	1.200,- DM
6. Preis	1.000,- DM
7. Preis	800,- DM
8. Preis	700,- DM
9. Preis	600,- DM
10. Preis	500,- DM
11. Preis	400,- DM
12. Preis	400,- DM
13. Preis	400,- DM

15.000,- DM

Sobald die genaue Teilnehmerzahl feststeht wird die modifizierte Preisgestaltung bekannt gegeben.

## Skatseminar mit Manfred Quambusch im Gasthof Sternen in Reiseltingen im Schwarzwald



Skat-Dozent Manfred Quambusch garantiert in seinen einwöchigen Seminaren eine erhebliche Steigerung der Spielstärke. Es wird vermittelt, wie Skat auf Weltklasse-Niveau gespielt wird. Verlassen Sie das Mittelfeld und steigen Sie auf zur Spitze!

Der Tagesablauf:

08.00 Uhr bis 09.30 Uhr:	reichhaltiges Frühstück
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr:	Unterricht
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr:	Mittagspause
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr:	Unterricht
19.00 Uhr:	Abendessen

Es wird täglich ein 3-Gang-Menü serviert. Sie können wählen, ob Sie die Suppe schon mittags zu sich nehmen möchten. Der Meisterkoch Benedikt wird Sie kulinarisch verwöhnen.

Abends findet auf Wunsch privates Listenspiel statt. Auch dann steht Ihnen Manfred Quambusch für alle Fragen zur Verfügung.



Alle Zimmer mit Dusche/WC, Farb-TV.

Der Mittwochnachmittag ist frei. Machen Sie eine geführte Wanderung zur Wutachschlucht, besuchen Sie das Uhrenmuseum, besichtigen Sie den Europapark, sehen Sie sich den Rheinfall von Schaffhausen an, besuchen Sie die Insel Mainau oder fahren Sie ins Glottertal (Schwarzwald-Klinik).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Auf Wunsch können Sie Ihre(n) nicht skatspielende(n) Partner/in mitbringen. Langeweile wird er/sie nicht haben.

Das gesamte Paket für Seminar Teilnehmer kostet DM 1.060,-. Gern nennen wir Ihnen Referenzadressen – an der Spitze der Präsident des Deutschen Skatverbandes, Heinz Jahnke.

### Weitere Infos und Anmeldung:

Manfred Quambusch,  
Am Hedreich 21, 58454 Witten,  
Tel. 02302 / 8 97 24, Fax 02302 / 8 94 51  
oder

Gasthof Sternen,  
Mühlzielstr. 5, 79843 Löffingen-Reiseltingen,  
Tel. 07654 / 341, Fax 07654 / 73 63

### Die nächsten Seminartermine (Anreisedaten):

20.10.2001  
24.11.2001

Alle vorherigen Seminare sind ausgebucht. Auf Wunsch setzen wir Sie auf die Warteliste.

# 9 Tage Große Herbst-Skatreise

Bayrischer Wald, Hotel Klosterhof, Neukirchen b. hl. Blut



Nahе der Grenze zu Tschechien, Großzügige Hotelanlage mit 213 komfortablen Zimmern mit Dusche/WC, Balkon/Terrasse, Sat-TV, Radio, Telefon, Galeriezimmer auf zwei Ebenen, Großer Freizeitbereich mit Badelandschaft, Whirlpool, Dampfbad, Sauna (im Preis inbegriffen), Solarium (gegen Gebühr)

## Leistungspaket:

- ★ Hin- und Rückfahrt mit einem
- ★ Komfort-Reisebus ab Mechernich, Remscheid, Köln (weitere Zustiegsorte auf Anfrage) sowie alle Tagestouren vor Ort
- ★ 8x Übernachtungen mit Halbpension
- ★ Skatorganisation.

Ausflüge:

Prag, Pilsen, Böhmerwaldrundfahrt, Karlsbad/Marienbad, Neukirchen, Naturpark Hoher Bogen.

Bei eigener Anreise 75,- DM pro Person Ermäßigung.

## Skat Turniere

**Turnierleitung:** Peter Reuter, Verbandsspielleiter DSKV

### Startgeld pro Teilnehmer:

8 Serien a 15,50 DM = 124 DM

Einzelwertung

8 Serien a 5,00 DM = 40 DM

Mannschaftswertung

### Verlustspielgeld:

Spiel 1-3 jeweils 1,00 DM, ab dem 4. Verl. Spiel 2,00 DM

### Preisgestaltung:

Serien- und Gesamtwertung

Preisgelder in Höhe von ca. 20.000,- DM zusätzlich wird angeboten: Romme

## Termin&Preis:

**22.09.-30.09.2001**

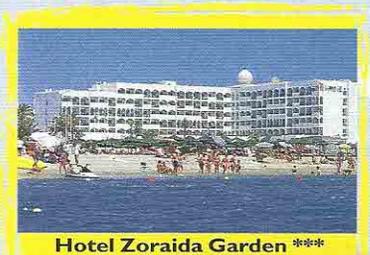
p. P. im DZ 950,- DM

p. P. im Galeriezimmer 990,- DM

EZ-Zuschlag 150,- DM

Raucher- und Nichtraucherzimmer

# Südküste Spanien Roquetas de Mar



Hotel Zoraida Garden \*\*\*

## Leistungspaket:

- ★ Charterflug ab/bis Düsseldorf (andere Flughäfen auf Anfrage)
- ★ Deutsche Sicherheitsgebühren, Steuern
- ★ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ★ 14x Übernachtung mit Halbpension
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Skatorganisation
- ★ Reiserücktrittskostenversicherung

Unterhaltung: Animationsprogramme, Tanzabende und 1x wöchentlich Flamencoshow

Fakultative Ausflüge vor Ort: Granada mit Alhambra, Malaga, Ronda. (nicht im Preis inbegriffen)

## Skat Turniere

**Turnierleitung:** Edith Treiber, Jugendleiterin DSKV

### Startgeld pro Teilnehmer:

8 Serien a 15,50 DM = 124 DM

Einzelwertung

8 Serien a 5,00 DM = 40 DM

Mannschaftswertung

### Verlustspielgeld:

Spiel 1-3 jeweils 1,00 DM, ab dem 4. Verl. Spiel 2,00 DM

### Preisgestaltung:

Serien- und Gesamtwertung

Zusätzlich wird angeboten: Romme, Kniffel

## Termin&Preis:

**16.09. - 30.09.2001**

p. P. im DZ

Halbpension 1549,- DM

EZ Zuschlag 220,- DM

Ihr Spezialist für Skatreisen · [www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)

reisebüro  
**SCHÄFER**

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 MECHERNICH  
Telefon (0 24 43) 9 89 70  
Telefax (0 24 43) 89 96  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)

